

NORDWEST- DEUTSCHLAND

(VON DER ELBE UND DER WESTGRENZE SACHSENS AN,
NEBST HAMBURG UND DER WESTKÜSTE VON SCHLESWIG-HOLSTEIN)

HANDBUCH FÜR REISENDE

VON

KARL BÆDEKER

Mit 56 Karten und 84 Plänen

EINUNDREISSIGSTE AUFLAGE

LEIPZIG

VERLAG VON KARL BÆDEKER

1914

BÆDEKERS REISEHANDBÜCHER

Deutschland: Goldmark:
Deutschland in einem Bande. 19 Karten, 68 Pläne. 3. Aufl. 1913 10.—
Nordost-Deutschland und Dänemark (von der Elbe und der Westgrenze Sachsens an). 54 Karten und 86 Pläne. 31. Aufl. 1914 . 7.50
Berlin u. Umgebung. 4 K., 9 Pl., 17 Grundr. 19. Aufl. 1921 . 4.—
Brandenburg. 12 Karten und 23 Pläne. 1920 3.—
Deutsche Ostseeküste. 26 Karten und 40 Pläne. 1922 . . . 5.50
Sachsen. 20 Karten und 26 Pläne. 1920 3.50
Schlesien. 25 Karten und 23 Pläne. 1923 4.75
Nordwest-Deutschland (von der Elbe und der Westgrenze Sachsens an). 56 Karten und 84 Pläne. 31. Aufl. 1914 7.50
Hannover und die deutsche Nordseeküste (Hamburg, Bremen, Helgoland). 27 Karten und 35 Pläne. 1921 5.50
Harz. 23 Karten und 20 Pläne. 1920 3.50
Hessen-Nassau. 25 Karten und 30 Pläne. 1922 5.—
Thüringen. 23 Karten und 35 Pläne. 1920 3.50
Westfalen. 20 Karten und 31 Pläne. 1921 4.75
Rheinlande, Schwarzwald, Vogesen. 70 Karten, 66 Pläne u. Grundrisse. 32. Aufl. 1912. Vergriffen; neue Auflage im Sommer 1924.
Süd-Deutschland (Baden, Württemberg, Bayern). 59 Karten, 50 Pläne und 13 Grundrisse. 31. Aufl. 1913 7.50
München und Oberbayern, Allgäu, Unterinntal und Innsbruck, Salzburg. 23 Karten, 16 Pläne, 2 Panoramen. 1921 . . . 6.—
Schwarzwald, Odenwald, Bodensee. 28 K. u. 29 Pläne. 1921 5.50
Ägypten u. Südan. 21 Karten, 84 Pläne, 55 Abb. 7. Aufl. 1913 15.—
Balkanstaaten siehe Konstantinopel u. Kleinasien.
Belgien und Holland nebst dem Großherzogtum *Luxemburg.* 18 Karten, 36 Pläne und 8 Grundrisse. 25. Aufl. 1914 7.—
Dänemark siehe Nordost-Deutschland oder Schweden u. Norwegen.
Frankreich:
Paris und Umgebung. 17 Karten und 41 Pläne. 19. Aufl. 1923 7.50
 In französischer Sprache:
Le Nord-Est de la France, de Paris aux Ardennes, aux Vosges et au Rhône. 12 cartes et 33 plans de villes. 9^e éd. 1914 . . . 6.—
Le Nord-Ouest de la France, de la frontière belge à la Loire, excepté Paris. 12 cartes et 38 plans de villes. 9^e éd. 1913 6.—
Le Sud-Est de la France, du Jura à la Méditerranée, y compris la Corse. 23 cartes, 28 plans de villes et 2 panoramas. 9^e éd. 1910 . . 6.—
Le Sud-Ouest de la France, de la Loire à la frontière d'Espagne. 15 cartes et 34 plans de villes 9^e éd. 1912 6.—
Griechenland. 15 Karten, 32 Pläne usw. 5. Aufl. 1908. Vergriffen.

Großbritannien (mit Irland). 4. Aufl. 1906. Vergriffen. — In englischer Sprache: *Great Britain* (England, Wales, and Scotland). With 28 Maps, 65 Plans, and a Panorama. 7th ed. 1910 . . 12.—
London und Umgebung. 4 Karten u. 34 Pläne. 17. Aufl. 1912 . 6.75
 In englischer Sprache: *London and its Environs.* With 45 Maps and Plans. 18th ed. 1923 10.—
Holland siehe Belgien u. Holland.
Indien. *Ceylon, Vorderindien, Birma, die malayische Halbinsel, Siam, Java.* 22 Karten, 33 Pläne und 8 Grundrisse. 1914 . 16.—
Italien: I. *Ober-Italien mit Ravenna, Florenz u. Livorno.* 36 Karten, 45 Pläne und 1 Panorama. 18. Aufl. 1911 8.—
 II. *Mittel-Italien und Rom.* 24 Karten, 57 Pläne und Grundrisse. 14. Aufl. 1908. Vergriffen; neue Auflage in Vorbereitung.
 III. *Unter-Italien, Sizilien, Sardinien, Malta und Korfu.* 30 Karten und 34 Pläne. 15. Aufl. 1911 7.50
Italien von den Alpen bis Neapel. 25 Karten, 29 Pläne u. 23 Grundrisse. 6. Aufl. 1908 8.—
Konstantinopel und Kleinasien, Balkanstaaten, Archipel, Cypern. 18 Karten, 50 Pläne u. 15 Grundrisse. 2. Aufl. 1914 8.—
Mittelmeer, nebst Madeira, den Kanarischen Inseln, der Küste Marokkos, Algerien, Tunesien. 37 Karten und 49 Pläne. 1909 10.—
Nordamerika: Die Vereinigten Staaten. 2. Aufl. 1904. Vergriffen. In engl. Sprache: *The United States,* with excursions to Mexico, Cuba, Porto Rico, and Alaska. With 33 Maps and 48 Plans. 4th ed. 1909 20.—
Canada, with Newfoundland and Alaska. With 14 Maps and 12 Plans. 4th ed. 1922. Nur in englischer Sprache 16.—
Norwegen siehe Schweden u. Norwegen.
Österreich-Ungarn nebst Bukarest, Belgrad und Cetinje. 75 Karten, 76 Pläne und 7 Grundrisse. 29. Aufl. 1913 8.—
Österreich (ohne Galizien, Dalmatien, Ungarn und Bosnien). 51 Karten, 41 Pläne und 7 Grundrisse. 29. Aufl. 1913 7.—
Tirol, Vorarlberg und Teile von *Salzburg* und *Kärnten.* 55 Karten, 10 Pläne und 11 Panoramen. 37. Aufl. 1923 7.50
Palästina und **Syrien, Mesopotamien** und **Babylonien, Cypern.** Vergriffen; z. Z. nur noch in englischer und französischer Sprache.
Riviera, Südost-Frankreich und Korsika. 37 Karten, 41 Pläne u. 6 Grundrisse. 5. Aufl. 1913 7.50
Rußland. Europ. Rußland, Eisenbahnen in Russ.-Asien, Teheran, Peking. 40 Karten, 67 Pläne und 11 Grundrisse. 7. Aufl. 1912 15.—
St. Petersburg. 5 Karten und 15 Pläne. 2. Aufl. 1913 4.—
Russischer Sprachführer. 5. Aufl. 1912 1.—
Schweden und **Norwegen, Dänemark, Island** und **Spitzbergen.** 64 Karten, 42 Pläne und 3 Panoramen. 13. Aufl. 1914 8.—
Schweiz nebst Chamonix, Luganer, Langen- und Comer See. 80 Karten, 24 Pläne und 14 Panoramen. 36. Aufl. 1920 10.—
Spanien und **Portugal** nebst Ausflügen nach *Tanger* u. den *Balearen* 19 Karten, 44 Pläne und 15 Grundrisse. 4. Aufl. 1912 . . . 14.—

Den Gastwirten gegenüber betont der Herausgeber seine Unabhängigkeit von jeder anderen Rücksicht, als der, dem reisenden Publikum zu dienen. Er betrachtet die Nennung eines Gasthauses in seinen Büchern an sich schon als ein Zeichen des Vertrauens. Seine Empfehlungen sind auf keine Weise zu erkaufen, auch nicht unter der Form von Inseraten, deren Aufnahme, im Gegensatz zum Branche aller anderen Reisebücher grundsätzlich ausgeschlossen ist.

Abkürzungen

sind in diesem Buche häufig angewandt; einer Erläuterung bedürfen jedoch wohl nur die folgenden:

Z. = Zimmer, mit Licht und Bedienung.

F. = Frühstück.

G. = Gabelfrühstück.

M. = Mittagsmahl.

A. = Abendmahlzeit.

H. = Hotel.

P. = Pension mit Zimmer.

P. o. Z. = Pension ohne Zimmer.

Whs. = Wirtshaus.

Trkg. = Trinkgeld.

n., N. = nördlich, Norden.

ö., O. = östlich, Osten.

s., S. = südlich, Süden.

w., W. = westlich, Westen.

r., l. = rechts, links.

St. = Stunde.

m = Meter.

cm = Centimeter.

km = Kilometer.

cbm = Cubikmeter.

ha = Hektar.

kg = Kilogramm.

Min. = Minute.

So., Mo., Di., Mi., Do., Fr., Sa. =

Sonntag, Montag, Dienstag, Mitt-

woch, Donnerstag, Freitag, Sams-

tag (Sonnabend).

ℳ = Mark.

Pf. = Pfennig.

R. = Route.

S. = Seite.

W.M. = Wegemarken.

Erfr. = Erfrischungen.

Bhf. = Bahnhof.

HS. = Haltestelle.

Vorzugsweise Beachtenswertes ist durch Sternchen (*) hervorgehoben. Höhen- und andere Maßangaben sind durchgängig in Metern, Entfernungsangaben in Kilometern ausgedrückt.

Die hinter Orts- und Bergnamen eingeklammerten Zahlen — z. B. Arnstadt (280m) — bedeuten die Höhenlage über dem Meeresspiegel, die Kilometerangaben im Verfolg einer Route die Entfernung des vom Ausgangspunkt der Route.

Die Besichtigung der Kunstwerke in katholischen Kirchen ist nur in gottesdienstfreien Stunden gestattet: an Werktagen gewöhnlich von 10-12, nachm. von 2 oder 3 Uhr an, an Sonntagen in der Regel nur nachmittags. Über Mittag sind die Kirchen geschlossen.

Inhaltsverzeichnis.

I. Hamburg. Westküste von Schleswig-Holstein. Nördliches Hannover. Bremen. Oldenburg. Westfalen.

Route	Seite
1. Von Berlin nach Hamburg	3
2. Hamburg und Altona nebst Umgebung	5
3. Von Hamburg nach Cuxhaven und Helgoland	31
4. Von Hamburg über Husum nach Hoyer-Schleuse	36
5. Die nordfriesischen Inseln	39
6. Von Berlin über Stendal nach Hannover (Köln)	43
7. Von Berlin über Stendal nach Bremen	46
8. Die Lüneburger Heide	47
9. Hannover	53
10. Von Hannover nach Bremen	65
11. Bremen	66
12. Von Bremen nach Geestemünde-Bremerhaven	76
13. Von Bremen über Oldenburg und Emden nach Norddeich	78
14. Von Bremen nach Wilhelmshaven und nach Norden	82
15. Von Hamm über Rheine und Emden nach Norddeich	86
16. Die ostfriesischen Inseln	88
17. Von Hamburg über Bremen und Münster nach Köln	93
18. Von Hannover über Osnabrück nach Oldenzaal	94
19. Münster	98
20. Von (Berlin) Hannover nach Dortmund (Köln)	106
21. Der Teutoburger Wald	113
22. Dortmund	118
23. Von Dortmund nach Köln. Rheinisch-westfälisches Steinkohlenbecken	123
24. Von (Berlin) Holzminden nach Düsseldorf und Köln	134
25. Das Sauerland	148
26. Von Hagen über Warburg nach Cassel	157

II. Südl. Hannover. Braunschweig. Harz. Nördl. Hessen.

27. Von Hannover nach Altenbeken (Düsseldorf, Cassel)	160
28. Von Hannover über Göttingen nach Cassel (Frankfurt)	164
29. Von Berlin über Magdeburg nach Hannover	169
30. Braunschweig	180
31. Von Hannover oder von Braunschweig nach Hildesheim	195
32. Von (Berlin) Magdeburg nach Holzminden (Aachen)	201
33. Von (Berlin) Braunschweig nach Harzburg (Goslar)	203
34. Von Halle über Goslar (Hildesheim) nach Seesen	206

Route	Seite
35. Der Harz	210
36. Von Ottbergen nach Nordhausen und Erfurt	245
37. Von Berlin und von Halle über Nordhausen nach Cassel.	248
38. Cassel und Wilhelmshöhe	255, 266

III. Thüringen. Südliches Hessen.

39. Von Berlin oder Leipzig über Bebra nach Cassel.	270
40. Von Leipzig oder Weißenfels nach Hochstadt	278
41. Von Naumburg nach Jena und Saalfeld	284
42. Weimar	289
43. Erfurt	299
44. Gotha	302
45. Der Thüringer Wald	306
46. Eisenach und Umgegend	329
47. Von Eisenach nach Coburg und Lichtenfels	335
48. Coburg	341
49. Von (Berlin) Göttingen nach Bebra und Frankfurt a. M.	344
50. Die Rhön	350
51. Von (Berlin) Cassel nach Frankfurt a. M.	356

IV. Rheinlande.

52. Frankfurt	372
53. Von Frankfurt nach Mainz und Wiesbaden	377
54. Wiesbaden	381
55. Von (Berlin, Cassel) Gießen nach Koblenz	384
56. Der Rhein von Mainz bis Koblenz	387
57. Von Bingerbrück nach Metz	399
58. Von Saarbrücken nach Trier	403
59. Von Koblenz nach Trier	404
60. Trier	406
61. Die Eifelbahnen	409
62. Der Rhein von Koblenz bis Köln	410
63. Das Ahrtal	418
64. Das Siebengebirge	419
65. Köln	421
66. Von Köln nach Gießen	428
67. Von Köln nach Düsseldorf	429
68. Von Köln nach Aachen	431
69. Von Aachen über München-Gladbach nach Duisburg oder nach Düsseldorf	434
70. Von Köln nach Elberfeld	435
71. Von Köln nach Neuß (Düsseldorf), Krefeld und Cleve	436
72. Von Oberhausen nach Emmerich	437
Register	439

Verzeichnis der Karten und Pläne.

- a. Karten. — 1. *Übersichtskarte von Nordwest-Deutschland, nördl. Teil* (1 : 1 000 000), vor dem Titel.
- 2, 3. *Umgebung von Hamburg* (1 : 250 000), mit Beikarte *Elbufer von Altona bis Blankenese* (1 : 100 000), S. 30.
4. *Umgebung von Cuxhaven* (1 : 150 000) S. 35.
- 5-7. *Sylt, Föhr, Amrum* (1 : 250 000), S. 40.
- 8-12. *Norderney, Borkum und Juist* (1 : 175 000); *Langeoog, Wangeroog* (1 : 210 000), S. 87, 89.
13. *Porta Westfalica* (1 : 40 000), S. 108.
14. *Der Teutoburger Wald* (1 : 115 000), S. 115.
15. *Umgebung der Hohensyburg* (1 : 150 000), S. 118.
16. *Rheinisch-westfälischer Industriebezirk, nördl. Teil* (1 : 250 000), S. 123.
17. *Nördliche Umgebung von Paderborn* (1 : 200 000), S. 136.
18. *Rheinisch-westfälischer Industriebezirk, südl. Teil* (1 : 250 000), S. 147.
19. *Der Kahle Astenberg und Umgebung* (1 : 250 000), S. 152.
20. *Umgebung von Pyrmont* (1 : 60 000), S. 160.
21. *Das Wesertal von Hameln bis Minden* (1 : 250 000), S. 161.
22. *Umgebung von Magdeburg* (1 : 50 000), S. 177.
23. *Der Harz* (1 : 400 000), S. 210.
24. *Das Bodetal bei Thale* (1 : 40 000), S. 219.
25. *Der Harz von Nordhausen bis Benzingerode* (1 : 150 000), S. 222.
26. *Umgebung von Goslar* (1 : 125 000), S. 227.
27. *Der Harz von Wernigerode bis zum Brocken* (1 : 100 000), S. 232.
28. *Der Harz von Ilfeld bis Braunlage* (1 : 150 000), S. 238.
29. *Der Harz von Osterode bis zum Brocken* (1 : 150 000), S. 242.
30. *Der Kyffhäuser* (1 : 80 000), S. 251.
31. *Umgebung von Cassel* (1 : 100 000), S. 257.
32. *Wilhelmshöhe bei Cassel* (1 : 20 000), S. 287.
33. *Umgebung von Naumburg* (1 : 100 000), S. 273.
34. *Umgebung von Jena* (1 : 100 000), S. 287.
35. *Umgebung von Weimar* (1 : 100 000), S. 297.
36. *Der Thüringer Wald, Übersichtsblatt* (1 : 280 000), S. 307.
37. *Das Schwarzwald* (1 : 70 000), S. 308.
38. *Oberhof und Umgebung* (1 : 66 400), S. 314.
39. *Der Thüringer Wald, östliche Hälfte* (1 : 150 000), S. 318.
40. *Umgebung von Friedrichroda* (1 : 50 000), S. 322.
41. *Der Thüringer Wald, westliche Hälfte* (1 : 150 000), S. 326.
42. *Umgebung von Eisenach* (1 : 50 000), S. 332.
43. *Umgebung von Bad Liebenstein* (1 : 35 000), S. 339.
44. *Umgebung von Coburg* (1 : 100 000), S. 343.
45. *Die Rhön* (1 : 250 000), S. 351.
46. *Der Taunus* (1 : 250 000), S. 376.
47. *Das Lahntal* (1 : 250 000), S. 384.

48. Der Rheingau (1 : 250 000), S. 388.
 49. Der Niederwald (1 : 50 000), S. 390.
 50. Der Rhein von Bingen bis Koblenz (1 : 100 000), S. 392.
 51. Umgebung von Kreuznach (1 : 40 000), S. 399.
 52. Die Mosel von Trier bis Koblenz (1 : 250 000), S. 404.
 53. Der Rhein von Koblenz bis Bonn (1 : 100 000), S. 411.
 54. Das Siebengebirge (1 : 50 000), S. 420.
 55. Übersichtskarte von Nordwest-Deutschland, südl. Teil (1 : 1 000 000), hinter dem Register.
 56. Eisenbahnkarte von Deutschland (1 : 7 000 000), hinter dem Register.

b. Pläne. — 1. Aachen. — 2. Arnberg. — 3. Barmen. — 4. Biebrich und Umgebung. — 5. Bielefeld. — 6. Bonn. — 7. Borkum. — 8. Brandenburg. — 9. Braunschweig. — 10. Bremen, Übersichtsplan. — 11. Bremen, innere Stadt. — 12. Bremerhaven und Geestemünde. — 13. Bremerhaven und Geestemünde, innere Stadt. — 14. Cassel. — 15. Celle. — 16. Coburg. — 17. Cuxhaven. — 18. Detmold. — 19. Dortmund. — 20. Duisburg. — 21. Düsseldorf. — 22. Eisenach. — 23. Eisleben. — 24. Elberfeld. — 25. Emden. — 26. Erfurt. — 27. Essen. — 28. Frankfurt a. M. — 29. Fulda. — 30. Gelnhausen. — 31. Gießen. — 32. Goslar. — 33. Gotha. — 34. Göttingen. — 35. Hagen. — 36. Halberstadt. — 37. Hamburg, Übersichtsplan. — 38. Hamburg und Altona. — 39. Hamburg, innere Stadt. — 40. Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe. — 41. Hameln. — 42. Hannover, Übersichtsplan. — 43. Hannover, innere Stadt. — 44. Harzburg. — 45. Helgoland. — 46. Hildesheim. — 47. Jena. — 48. Jena, innere Stadt. — 49. Koblenz. — 50. Koblenz, innere Stadt. — 51. Köln. — 52. Königswinter. — 53. Lüneburg. — 54. Magdeburg. — 55. Mainz. — 56. Marburg. — 57. Meiningen. — 58. Metz. — 59. Minden. — 60. Münden. — 61. Münster. — 62. Naheim. — 63. Naumburg. — 64. Norderney. — 65. Nordhausen. — 66. Oldenburg. — 67. Osnabrück. — 68. Paderborn. — 69. Pyrmont. — 70. Quedlinburg. — 71. Soest. — 72. Stendal. — 73. Tangermünde. — 74. Trier. — 75. Die Wartburg. — 76. Weimar. — 77. Weimar, Goethehaus. — 78. Wernigerode. — 79. Westerland. — 80. Wiesbaden. — 81. Wildungen. — 82. Wilhelmshaven. — 83. Wolfenbüttel. — 84. Wyk.

Zur kunsthistorischen Orientierung

VON
 ANTON SPRINGER.

Die Städte, die in den beiden Reisehandbüchern für Norddeutschland geschildert werden, boten zu verschiedenen Zeiten unserer künstlerischen Tätigkeit wichtige und reiche Schauplätze. Man kann allerdings von einer abgeschlossenen *norddeutschen Kunst* nicht sprechen. Ihr fehlt die Stetigkeit der Entwicklung, und auch die einzelnen Kunstgattungen werden nicht in gleicher Weise nebeneinander gepflegt. So tritt z. B. in auffallender Weise die Malerei gegen die anderen Kunstgattungen zurück und weist verhältnismäßig nur wenige bedeutende Werke auf. Auch in Bezug auf das Alter der Kunstpflege muß das norddeutsche Gebiet gegen andere deutsche Landschaften zurückstehen. Am Rhein und überall, wo die Römerherrschaft sich eingebürgert hatte, stiegen bereits in den ersten christlichen Jahrhunderten Baudenkmäler in die Höhe, und erfreute sich wenigstens das Kunsthandwerk (Töpferlei, Glasmanufaktur) einer namhaften Blüte. Selbst die Kunst der karolingischen Periode (ix. Jahrh.), die in Aachen und auf bayrisch-alemannischem Boden so hervorragende Werke schuf, streift das norddeutsche Land kaum merklich an. Erst in der sächsischen Kaiserzeit, seit dem x. Jahrhundert, erwacht in dem Stammlande der Ottonen ein reges Kunstleben, teilweise durch das Kaiserhaus selbst hervorgerufen und von einzelnen Fürsten und Bischöfen in weitere Kreise, von Westfalen bis zur Elbe, getragen. Unsere Kunde desselben schöpfen wir freilich mehr aus den überlieferten Nachrichten, als aus der unmittelbaren Betrachtung der Monumente. Denn erhalten haben sich, namentlich von den Bauten des x. Jahrhunderts, nur kärgliche Reste, z. B. in Quedlinburg, Gernrode. Zahlreiche Denkmäler niedersächsischer Architektur treten uns erst aus dem xii. Jahrhundert entgegen: sie beweisen, daß sich hier schon frühzeitig ein selbständiger Bausinn entwickelte und bestimmte Bauformen mit besonderer Vorliebe ausgebildet wurden.

Wir pflegen die Bauweise, die im christlichen Abendlande vom x. bis gegen das Ende des xii. und teilweise, wie in Deutschland, bis in das xiii. Jahrhundert herrschte, mit dem Namen *romanischer Stil* zu bezeichnen und die in dieser Zeit übliche Kirchenform auf die altchristliche Basilika zurückzuführen. Die gleiche Bestimmung der Kirchen erklärt auch die Verwandtschaft ihrer äußeren Erscheinung. Doch bleibt es bei der bloßen Verwandtschaft. Sie besitzen gleichmäßig alle Hauptteile, die der Gottesdienst erheischt, unterscheiden sich aber voneinander

um 1022 (?) in der Michaeliskirche aufgestellt, seit 1895 an ihrem jetzigen Platz. — In der 1893 wieder hergestellten romanischen Krypta das Grab des h. Godehard.

Aus dem südl. Querschiff gelangt man in den schönen, zweigeschossigen, roman. *Kreuzgang (xi. Jahrh.). In der nördl. Mauer des unteren Geschosses der Grabstein des Bischofs Adelog († 1190). Im obern Geschöß der alte *Rittersaal* (Gobelins aus dem xvi. Jahrh., kirchliche Altertümer, Zutritt s. S. 199). In der Mitte des *Kreuzgartens, des Friedhofs der Domherren, die gotische *Annenkapelle*, von 1322, 1889 erneut. An der Außenwand der Domapsis breitet der sog. tausendjährige *Rosenstock* seine Zweige aus; l. der Grabstein des Priesters Bruno († 1193). — In der südlich an den Kreuzgang anstoßenden romanischen *Laurentiuskapelle* das Grab des Bischofs Udo († 1114). — Zu erwähnen ist noch das Domgeläut.

Der *Domschatz (Zutritt s. S. 199) enthält u. a. ein Reliquiar aus dem ix. Jahrh., nach der Sage von dem Kaplan Ludwigs des Frommen herührend; ein silbervergoldetes Kreuz byzantinischer Arbeit, mit den Figuren Konstantins d. Gr. und seiner Mutter Helena; Krümmen von Bischofsstäben des xi. Jahrh.; das silbervergoldete *Haupt des h. Bernward*, xiv. Jahrh.; den sogenannten *Bernwardskelch*, xv. Jahrh.; das sog. *Trinkhorn Karls d. Gr.*; ein Oktagon, das Haupt des Königs Oswald von Northumbrien († 642) umschließend, xii. Jahrh. (der Kopf aus got. Zeit); silberne Statuen, Leuchter, Bischofsstäbe, Elfenbeinschnitzereien, Emaillen, Handschriften mit Miniaturen (xi. Jahrh.); Flügelaltar von Fra Angelico da Fiesole (1387-1455).

Auf dem von Linden beschatteten Domhof ein *Bronzestandbild des h. Bernward*, von Hartzler (1893). An der neuen *Post* ein spätgot. Erker von 1518. Pfaffenstieg 2 die *Dom- oder Beverinsche Bibliothek*, mit 28 000 Bänden; Zutritt Di. Sa. 10-12, 2-4 Uhr. Ecke Bohlweg und Kreuzstraße (Pl. B 3) das Haus *Goldener Engel* (1548).

Die auf einer Terrasse gelegene *Kirche zum heil. Kreuz* (Pl. C 3; kath.), ursprünglich eine romanische Basilika des xi. Jahrh., wurde Anf. des xviii. Jahrh. im italien. Barockstil umgebaut. — Küster Brühl 1 (neben der Kirche).

Hinter dem Altar der Marienkapelle ein schlecht erhaltenes Wandgemälde aus dem Anf. des xvi. Jahrh., Mariä Verkündigung darstellend. Im südl. Kreuzgang eine Madonna aus Stuck (xiv. Jahrh.). In der Sakristei das Hezlokreuz, 1077 vom Bischof Hezilo gestiftet, ein von Heinrich dem Löwen 1172 geschenktes Kreuz und das Reliquiarium der h. Katharina (Anf. des xiii. Jahrh.), mit eingeritzten und in Gold getriebenen Figuren.

Die romanische *Godehardkirche* (Pl. B C 4; kath.), 1133-1172 erbaut, 1848-63 durch K. W. Hase hergestellt, ist eine dreischiffige, flachgedeckte Basilika, mit Querhaus, reicher französischer Chorbildung und drei kräftigen Türmen. Das schöne Stuckrelief im Bogenfeld des NW.-Portals (Halbfiguren, segnender Christus zwischen den h. Bischöfen Bernward und Godehard) ist aus der Mitte des xiii. Jahrhunderts. — Küster Godehardsplatz 16, beim Brühl.

Das Innere wird von sechs Pfeilern und zwölf Säulen in abwechselnder Stellung, der Chorumgang mit drei Nebenapsiden noch von zwei Pfeilern und sechs Säulen getragen. Der romanische Kronleuchter ist modern, ebenso die Wandmalereien, von Welter aus Köln. — Im Kirchenschatz ein prachtvoller Kelch aus dem xiii. Jahrh., der Überlieferung nach ein Geschenk des Bischofs Bernhard (S. 196), und eine spätgot. Monstranz. Der mit Miniaturen geschmückte Psalter aus St. Albans bei London, aus dem xii. Jahrh., ist nur durch den Hrn. Pfarrer zu besichtigen (Godehardplatz 2).

An der Südseite des *Neustädter Marktes* (Pl. C 3) die Neustädter Schenke, ein Renaissancebau von 1601; davor der *Katzenbrunnen*, von Seeboeck (1913). Die *Lambertikirche* ist eine gotische Hallenkirche aus dem xv. Jahrhundert. — Am N.-Ende der Sedanstraße (Pl. D 3) ein bronzenes *Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I.*, von O. Lessing (1900); am S.-Ende der Straße der *Julius-Wolff-Brunnen*, von Juckoff (1911).

An der Ostseite der Stadt (von der Endstation der Straßenbahn in der Goslarschen Straße, Pl. D 3, jenseit der Eisenbahn r. durch die Windmühlenstr.) liegt der *Galgenberg* (152m); auf dem vorderen Teil eine Bismarsksäule (1/4 St. von der Straßenbahn), 5 Min. weiter ein Restaurant und noch 20 Min. weiter ein Aussichtsturm (umfassende Aussicht); unweit w. vom Restaur. wurde 1863 das berühmte antik-römische Silbergeschirrfunden („Hildeheimer Silberfund“, jetzt im Alten Museum in Berlin). — Westlich die Vorstadt *Hildesheim-Moritzberg* (Pl. jenseit A 3), mit einer 1068 begonnenen ehem. Klosterkirche, einer der wenigen reinen Säulenhallen Norddeutschlands, zum Teil im Anf. des xviii. Jahrh. verändert. Vom *Bergholz*, südl. von Moritzberg, 20 Min. von der Stadt, mit Rest. (im Sommer wöchentl. 2-3mal Konzert), treffliche Aussicht über die Stadt und das Tal der Innerste. Von da über den (35 Min.) *Steinberg* (158m; Restaur.; Aussicht) nach *Neuhof unterm Klängenberg* und durch den Hildeheimer Wald zum Aussichtsturm (2 St. von Hildesheim). — Empfehlenswerter Ausflug von Hildesheim: mit der Bahn nach *Wohldenberg* (S. 194); zu Fuß in 20 Min. zum *Wohldenberg* (208m), auf dessen Gipfel eine Burgruine mit hergestelltem Bergfried und schöner Aussicht (Rest.); 1 1/2 St. weiter eine alte in den Fels gehauene Kapelle in schöner Waldumgebung (Erfrisch. im Jägerhaus); dann in 25 Min. zu den *Bodensteiner Klippen*, die sich bis Lutter am Barenberge (S. 202) hinziehen. — Umfassende Rundschau vom *Griesberg*, oberhalb von Salzdetfurth (s. unten).

Von Hildesheim nach Goslar, 53km, Eisenbahn in 3/4-1 1/4 St. — 10km *Großdünge*. Nebenbahn über (6km) *Salzdetfurth* (Hot. Kronprinz), kleines Solbad mit 2040 Einw., und (9km) *Bodenburg* (S. 164) nach (32km) *Gandersheim* (S. 202). — 19km *Derneburg*, mit altem Nonnenkloster, jetzt Schloß des Fürsten von Münster. Zweigbahn nach Braunschweig s. S. 194. — 35km *Ringelheim* (S. 202). — 49km *Grauhof*, bekannt durch den hier quellenden „Harzer Sauerbrunn“. — 53km *Goslar*, s. S. 226.

Nebenbahn nach (31km) *Hämelerwald* (S. 180).

32. Von (Berlin) Magdeburg nach Holzminden (Aachen).

191 bzw. 186km. Schnellzug über Oschersleben in 4 St., Personenzug über Eilsleben in 6 1/2 St. — Von Berlin nach Aachen Schnellzug in 13 St. für M. 52.70, 32.30, 20.80.

a. über Oschersleben.

Magdeburg s. S. 171. — Die Bahn durchschneidet die fruchtbare *Magdeburger Börde* (Zuckerrübenbau). 3km *Magdeburg-Buckau*, Vorstadt von Magdeburg (S. 177). — 21km *Blumenberg*; Zweigbahn nach Eilsleben (S. 177). Nach Staßfurt und Schönebeck s. *Badekers Nordost-Deutschland*.

L. der *Huywald*, dahinter der Harz. — 38km (l.) *Oschersleben* (Gasth.: *König von Preußen*), industrielle Stadt mit 13 100 Einw. an

28. Von Hannover über Göttingen nach Cassel

(Frankfurt a. M.).

166km in 3-5 St., Schnellzug für \mathcal{M} 15,90, 10,30, 6,50, Pers.-Zug für \mathcal{M} 13,90, 8,30, 5,50.

Hannover s. S. 53. — Die Bahn folgt dem Tal der *Leine*. 7km *Wülfel* (S. 65); 12km *Rethen* (S. 65); 18km *Sarstedt* (S. 65).

26km *Nordstemmen*. Zweigbahn nach (12km) *Hildesheim* (S. 195). R. auf der Höhe Schloß *Marienburg* (40 Min.; Eintritt nicht gestattet), Eigentum des Herzogs von Cumberland, 1860-68 im gotischen Stil von Hase (S. 56) erbaut. — Über die *Leine*. 33km *Elze*.

Nebenbahn über (5km) *Gronau* (Gasth.: Hohenzollern), mit 2700 Einw. und schönem Schnitzaltar aus der 1. Hälfte des xv. Jahrh. in der Stadtkirche, nach (23km) *Bodenburg* (S. 201). — Zweigbahn nach (29km) *Harmeln* s. S. 161.

40km *Banteln*, mit Schloß und Park. Die Bahn tritt ins Gebirge; 1. die *Sieben Berge*.

50km (l.) *Alfeld* (93m; Gasth.: Kaiserhof), gewerbleißiges Städtchen mit 6400 Einw., an der *Leine*. Gotische zweitürmige Nikolaikirche (xv. Jahrh.). Rathaus im Renaissancestil von 1586. An dem Alten Seminar, 1610 erbaut, sehenswerte Holzschnitzereien. Große Tierhandlung von C. Reiche. Vom *Schleberg* ($\frac{1}{4}$ St. vom Bahnhof; Gasth.) hübsche Aussicht.

Von Alfeld erreicht man westl. über *Warzen* in $\frac{1}{2}$ St. die *Lippoldshöhle*, schon von M. Merian erwähnt. Von hier in $\frac{1}{2}$ St. über *Hohenbüchen* südl. nach dem Dorf *Grünenplan* (Gasth.: Kurhaus), im *Hels*, zwischen bewaldeten Bergen (4km östl. Delligsen, S. 161; Post von Alfeld nach Grünenplan, 14km, 2mal tägl.). $\frac{3}{4}$ St. westl. von Grünenplan der *Große Sohl* (Ätzm), mit Aussichtsturm und Denkmal für den Dichter Wilh. Raabe († 1910).

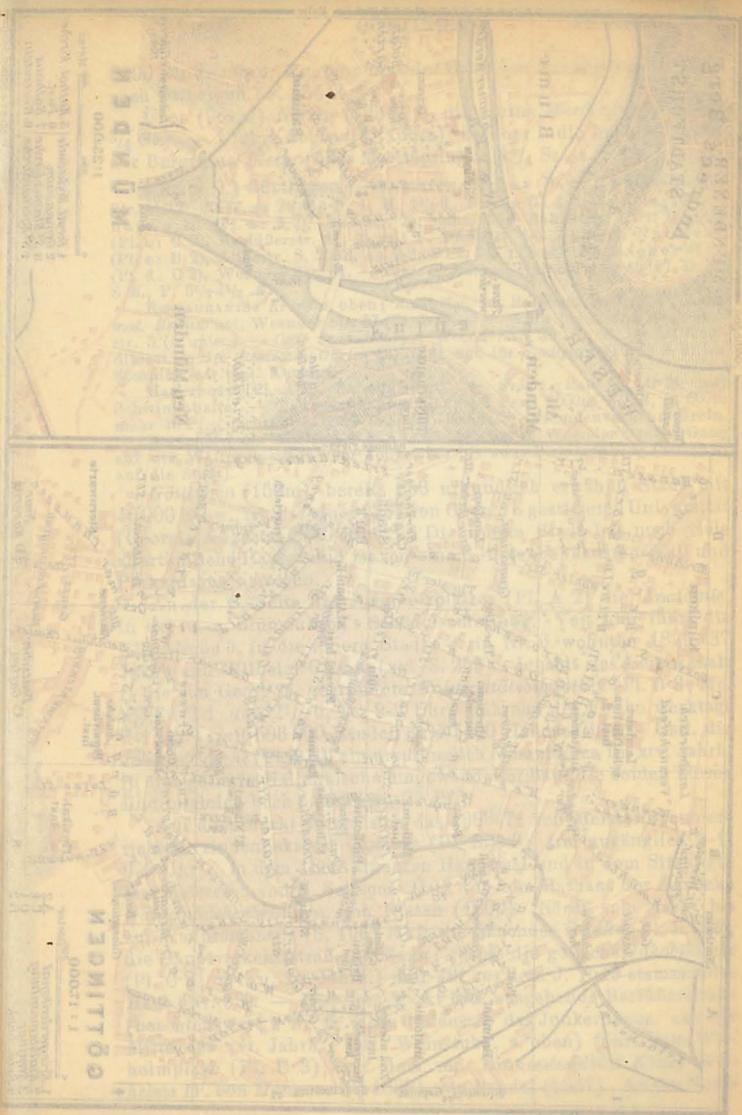
59km *Freden*, anmutig im Leinetal gelegen. L. die Reste der *Winzenburg* (265m; $\frac{1}{4}$ St.).

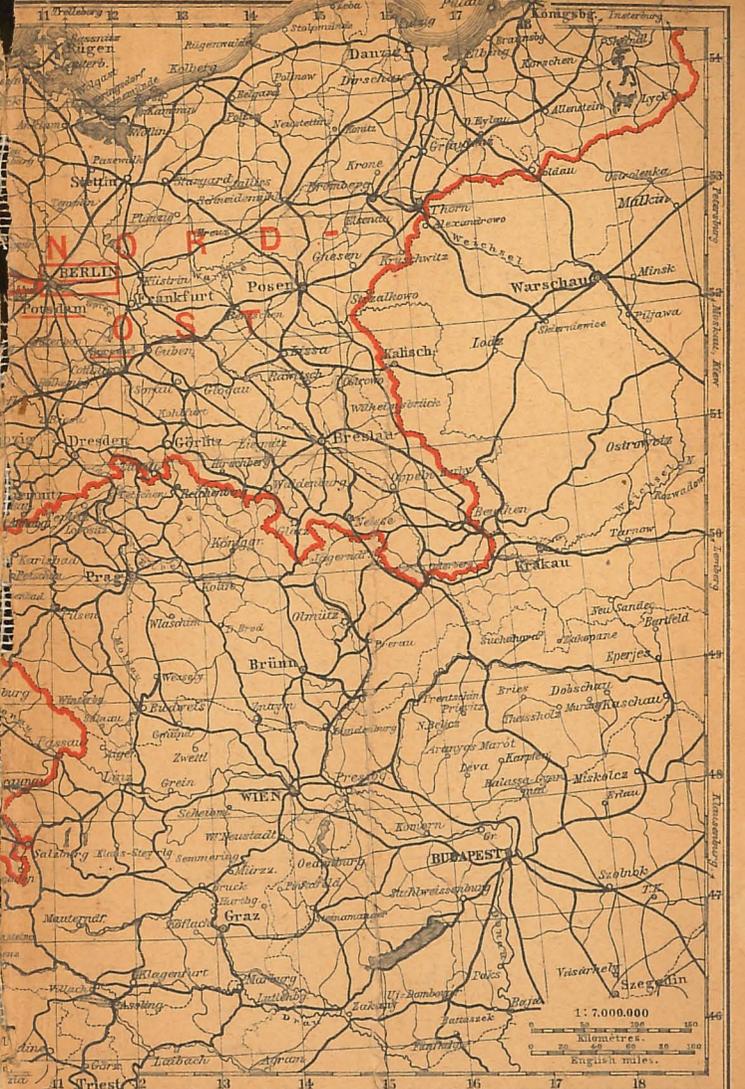
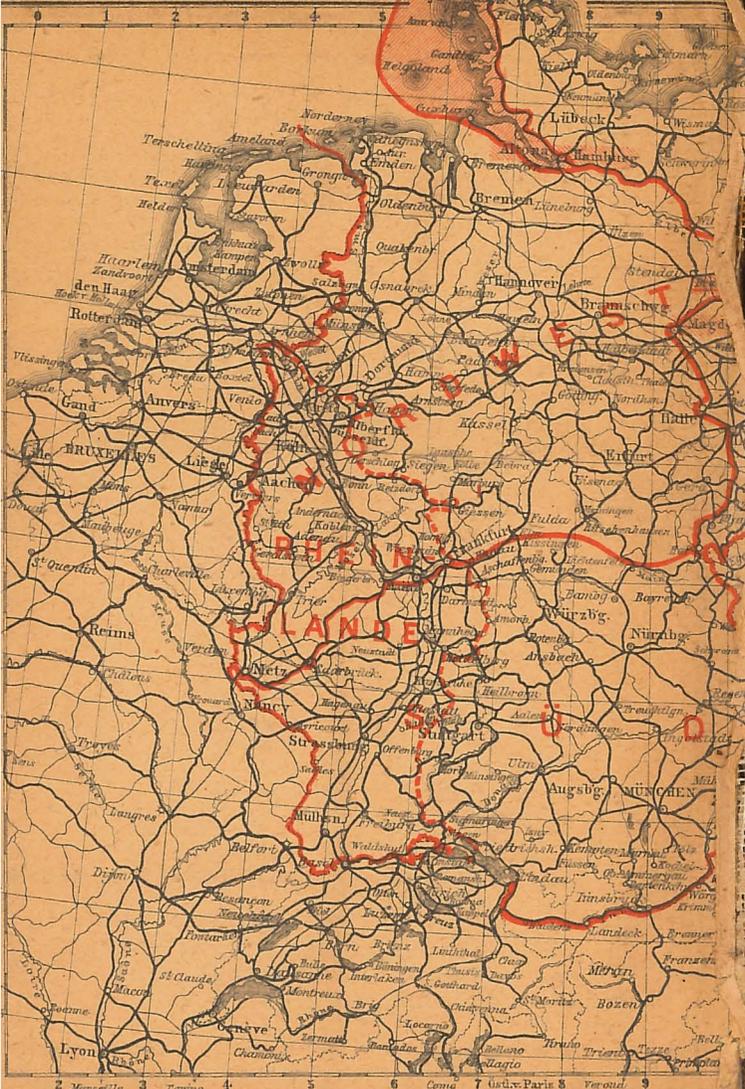
69km *Kreiensen*, Knotenpunkt für Holzminden-Magdeburg (S. 203). Kleinbahn nach (33km) *Osterode* (S. 245).

77km (r.) *Salzderhelden*, mit Solbädern und Burgtrümmern.

Von Salzderhelden nach Dassel, 18km, Eisenbahn im Tal der Ilme aufwärts, $\frac{1}{4}$ St. — 4km (l.) *Einbeck* (Gasth.: *Herzog Erich*, nahe dem Bahnhof; *Gold Löwe*, Marktstr. 27, 20 Z. zu 2, F. 4, M. $\frac{1}{2}$ \mathcal{M}), altes Bier- („Bock“) berühmtes Städtchen (9400 Einw.), mit manchen altertümlichen Gebäuden. Vom Bahnhof wendet man sich r., dann l. durch die Bahnhofstraße zum Markt, an dem das Rathaus, 1550 erbaut, die ehem. Wage (1565) und die Jakobikirche (Ende des xiii. Jahrh.). Unweit, in der erneuten Kapelle des Hospitals St. Spiritus, die städt. Altertumsammlung (So. 11-1 Uhr frei, sonst durch den Hausverwalter des Hospitals). Beachtenswert in der vom Markt südl. laufenden Marktstraße das Nordhornsche Haus (Nr. 13; Bes. Eicke), um 1600 erbaut, 1890 restauriert. Nördl. vom Markt die got. St. Alexander-Stiftskirche (xiv. und xv. Jahrh.), mit Messingkronleuchter von 1424 und frühgot. Chorgestühl von 1288. Im S. u. W. der Stadt Reste der alten Befestigung. $\frac{1}{2}$ St. n.ö., über die ($\frac{3}{4}$ St.) „Teiche“ (Whs.) und durch den Stadtwald (Waldschlößchen, Hubehaus, für längeren Aufenthalt), der Flecken *Greene*, mit Burgruine; von hier in $\frac{1}{2}$ St. nach Kreiensen (s. oben). — 18km *Dassel* (Gasth.: Ratskeller), mit 1500 Einw., Eisenhütte und Steinbrüchen.

89km (l.) *Northheim* (120m; Gasth.: *Sonne*; *Englischer Hof*, 15 Z. zu 2 $\frac{1}{4}$ -3, F. $\frac{3}{4}$, M. 13 $\frac{1}{4}$ \mathcal{M}), alte Stadt an der *Rhume* mit





In Nordwest- u. Nordost-Deutschland entlich

Berlin u. Umgebung bildet einen Band sich.

Wagner & Debes, Leipzig